What's Up 5 – Konkrete Liebe, die überall hinkommt

Originalsprache: Portugiesisch, Französisch, Italienisch, Schwedisch
What's UP? - Episode 5 - YouTube

Beschreibung für den YouTube-Kanal und die Website – Originalsprache

Was geschieht, wenn konkrete Liebe Distanzen tatsächlich überbrückt? Die Akteure dieser fünften Folge von „What's UP?" sind die Gen4, die Kinder der Fokolar-Bewegung, genauer gesagt, die Gen4 aus Portugal. Sie hatten irgendwann erfahren, dass es im „Zentrum Chiara Luce" in Burundi, im Stadtteil Kinama – einem der am stärksten benachteiligten Viertel der Stadt Bujumbura – an Wasser mangelte. Deshalb haben sie gemeinsam mit anderen Gen4 aus verschiedenen europäischen Ländern die Nachricht verbreitet und etwas ganz Besonderes auf die Beine gestellt.

Isabel und Leonor – Portugal Willkommen bei What's UP! …

Pacis – Burundi: einem Info-Clip, der Distanzen überbrückt und uns immer mehr Familie werden lässt.

Stimmen aus dem Off: Hallo, ich bin Duarte. Ich bin Carminho. Ich bin Vasco. Ich bin Gisela. Ich bin João.

Es gibt viele Kinder wie wir, die im Stadtteil Kinama in Burundi leben. Burundi liegt in Afrika, wo es sehr heiß ist! Vor ein paar Jahren hat eine Gruppe junger Leute angefangen, Aktivitäten mit Straßenkindern zu organisieren. Immer mehr Kinder kamen dazu, sodass schließlich ein Programm für Nachmittagsbetreuung entstand. Doch manchmal haben die Kinder nicht einmal Wasser, um sich die Hände zu waschen. Wasser ist lebensnotwendig. Deshalb wollen wir helfen.

Maria Grazia: Ja, die Akteure dieser neuen Folge sind die Gen4, die Kinder der Fokolar-Bewegung. Genauer gesagt, die Gen4 aus Portugal. Sie haben irgendwann erfahren, dass es in einem Zentrum für Kinder in Burundi kein Wasser gab. Deshalb haben sie gemeinsam mit anderen Gen4 aus anderen europäischen Ländern die Nachricht verbreitet und etwas ganz Besonderes auf die Beine gestellt.

Doch bevor wir es erfahren, sprechen wir mit Annonciate. Sie arbeitet am Zentrum „Chiara Luce" in einem der am stärksten benachteiligten Stadtteile von Bujumbura namens Kinama.

Annonciate – Burundi: Dieses im Jahr 2007 gegründete Zentrum hat bisher insgesamt 423 Kinder aus Familien mit geringem Einkommen betreut. Wir bieten psychosoziale, pädagogische und familiäre Unterstützung an, sorgen für die Verpflegung der Kinder und organisieren Freizeit- und Bildungsaktivitäten. Als die europäischen Gen4 fragten, wie sie die Kinder des Zentrums „Chiara Luce" unterstützen könnten, kamen wir auf die Idee, Wasserspeicher zu bauen. Denn Wasser ist in unserem Zentrum unverzichtbar. Wenn es fehlt, können die Kinder nicht kommen und unsere Aktivitäten leiden darunter.

Gizela – Portugal: Wir fragten die Leute, die dort arbeiten, wie viel Geld sie brauchen würden: 5.000 Euro! In verschiedenen Ländern Europas, wie Schweden, Malta, Spanien und Frankreich, überlegten wir dann, wie wir dieses Geld zusammenbringen könnten.

Cristian und Isabel – Schweden: Ich heiße Cristian, ich bin Isabel. Wir haben Geld gesammelt, damit sie dort eine Zisterne bauen können. Übrigens haben wir ein Experiment mit kommunizierenden Röhren gemacht. So wie das Wasser überall hinkommt, so haben wir viele Taten der Liebe getan, die in die ganze Welt gelangen! Ihr alle könnt viele Taten der Liebe tun, die sich dann überall verbreiten.

Dinis – Portugal: Bei einem Gen4-Treffen in Porto sammelten wir viele Ideen, wie wir das nötige Geld zusammenbekommen könnten. Zum Beispiel kam uns der Gedanke, ein Festival zu organisieren. Eine Gen4 namens Gisela schrieb ein Theaterstück mit dem Titel „Das Kind, das nicht wusste, was Taten der Liebe sind." Ich selbst habe ein Fußball- und ein Basketballturnier organisiert. Außerdem haben wir viele Armbänder, Schlüsselanhänger, Lesezeichen usw. gebastelt. Ohne unsere Freunde und Familien hätten wir das nie geschafft.

Oma Rosa – Portugal: Was machen Großeltern? Sie laufen hinter ihren Enkeln her. Für das Festival „Amohoro - Frieden" taten wir uns zusammen, bereiteten Häppchen und Marmeladen vor und gingen voll Zuversicht in die Läden, um nach Artikeln für die Tombola zu fragen. Es war eine Freude zu sehen, wie die Leute mitmachten, angerührt vom Einsatz der Kinder.

Gizela – Portugal: Wir haben es geschafft! Auch nach dem Festival kamen weiterhin Spenden an. Wasser ist Leben, und viele Menschen haben unser Projekt unterstützt.

Annonciate – Burundi: Dieser in Bau befindliche Wasserspeicher wird dazu beitragen, den ständigen Wassermangel zu bewältigen. Und das wird den Kindern helfen, unter guten Bedingungen aufzuwachsen und nach und nach ihre Zukunft aufzubauen. Tschüss!

Maria Grazia: Danke, Kinder! Ihr habt uns gezeigt, dass konkrete Liebe überallhin kommt, auch ganz weit weg. Sie kann wirklich Distanzen überbrücken!

Wir sehen uns beim nächsten „What's Up?"- Clip.

Und vergesst nicht, uns eure Geschichten und Erfahrungen aus aller Welt an die unten angegebene Adresse zu schicken! Tschüss euch allen.